

MINISTRY USE ONLY

MINISTRY USE ONLY

Place Personal Education Number (PEN) here.

Place Personal Education Number (PEN) here.

MINISTRY USE ONLY



BRITISH
COLUMBIA

© 2002 Ministry of Education

German 12

JUNE 2002

Course Code = GE

Student Instructions

1. Place the stickers with your Personal Education Number (PEN) in the allotted spaces above. **Under no circumstance is your name or identification, other than your Personal Education Number, to appear on this booklet.**
2. Ensure that in addition to this examination booklet, you have an **Examination Response Form**. Follow the directions on the front of the Response Form.
3. **Disqualification** from the examination will result if you bring books, paper, notes or unauthorized electronic devices into the examination room.
4. When instructed to open this booklet, **check the numbering of the pages** to ensure that they are numbered in sequence from page one to the last page, which is identified by **END OF EXAMINATION**.
5. At the end of the examination, place your Response Form inside the front cover of this booklet and return the booklet and your Response Form to the supervisor.

Question 1:

1. .

(7)

Question 2:

2. .

(7)

Question 3:

3. .

(7)

Question 4:

4. .

(6)

Question 5:

5. .

(15)

Question 6:

6. .

(20)

GERMAN 12

JUNE 2002

COURSE CODE = GE

GENERAL INSTRUCTIONS

1. Electronic devices, including dictionaries and pagers, are **not** permitted in the examination room.
2. All multiple-choice answers must be entered on the Response Form using an **HB pencil**. Multiple-choice answers entered in this examination booklet will **not** be marked.
3. For each of the written-response questions, write your answer in the space provided in this booklet.
4. Ensure that you use language and content appropriate to the purpose and audience of this examination. Failure to comply may result in your paper being awarded a zero.
5. This examination is designed to be completed in **two hours**. *Students may, however, take up to 30 minutes of additional time to finish.*

GERMAN 12 PROVINCIAL EXAMINATION

	Value	Suggested Time
1. This examination consists of two parts:		
PART A: Multiple Choice		
Section 1: Linguistic Competency	12	10
Section 2: Journalistic Prose	8	15
Section 3: Narrative Prose	8	10
PART B: Written Response		
Section 4: Authentic Documents	27	25
Section 5: Dialogue	15	25
Section 6: Extended Writing Task	20	35
Total:	90 marks	120 minutes

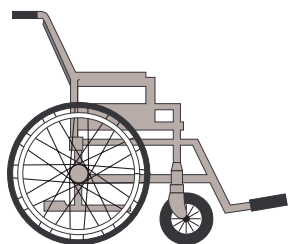
THIS PAGE INTENTIONALLY BLANK

PART A: MULTIPLE CHOICE
SECTION 1 – LINGUISTIC COMPETENCY

Value: 12 marks

Suggested Time: 10 minutes

INSTRUCTIONS: For questions 1 to 12, select the answer which **best** completes the sentence and record your choice on the Response Form provided.



Schüler im Rollstuhl

Andrea und Hillert sind Schüler an einer Realschule in Bremen. Sie sind von Geburt an behindert¹. Andrea kann zum Beispiel 1 Freunde nicht alleine besuchen. Sie macht alles zusammen 2 ihrer Mutter. Aber bei Hillert ist das anders, denn er hat 3 Rollstuhl. Er kann 4 selbständig überall hinfahren. Da Hillert nicht so viel Kraft in den Armen und Beinen 5, kann er keinen Sport treiben. Aber er 6 viele Bücher, malt Bilder und hört gern Musik. Hillert ist sehr gut in 7 Schule, und er kann seinen Freunden bei den Hausaufgaben helfen. Andrea mag reiten und spielt Basketball in einem Behindertensportverein. Ihre Lieblingsfächer sind Mathe und Kunst. Sie hört am 8 Rockmusik und spielt mit ihren Freundinnen 9 Hause. Ihre Mutter muss sie aber jeden Tag in die Schule fahren und auch wieder abholen. Die Eltern von Hillert wohnen in der Nähe 10 Bahnhofs, wo die Schule liegt. Er kann alleine dorthin kommen.

Ein Problem für die beiden ist der Musikunterricht, 11 er im zweiten Stock ist, und es keinen Lift gibt. Aber Hillert und Andrea haben Glück. Ihre Mitschüler tragen 12 die Treppe hoch. Die Klassenkameraden sind wirklich sehr hilfsbereit.

¹ behindert: physically challenged

1. A. ihr
B. ihre
C. ihrer
D. ihren

5. A. hat
B. hast
C. habt
D. haben

9. A. in
B. zu
C. von
D. nach

2. A. mit
B. für
C. ohne
D. durch

6. A. las
B. lest
C. lies
D. liest

10. A. die
B. der
C. des
D. dem

3. A. ein elektrisches
B. eine elektrische
C. einen elektrischen
D. einem elektrischen

7. A. die
B. der
C. das
D. den

11. A. weil
B. denn
C. wann
D. deshalb

4. A. dazu
B. damit
C. davon
D. danach

8. A. lieber
B. liebster
C. liebsten
D. liebstem

12. A. sie
B. ihr
C. ihm
D. ihnen

OVER

SECTION 2 – JOURNALISTIC PROSE

Total Value: 8 marks

Suggested Time: 15 minutes

INSTRUCTIONS: Read the following passage carefully. For questions 13 to 20, select the **best** answer and record your choice on the Response Form provided.

Ein Hund als Lebensretter

Auf der ganzen Welt gibt es immer mehr Menschen, die Skifahren als Wintersport betreiben. Aus diesem Grund gibt es heute auch mehr Lawinenunfälle¹ als früher. Deshalb ist es wichtig, viele Lawinenhunde zu trainieren. Hunde, die sich vorzüglich dazu eignen, sind Bernhardiner, Labradorhunde, Schäferhunde, und Neufundländer.

Heute ist wieder Alarm in den Schweizer Alpen. Eine Lawine hat drei Skifahrer verschüttet. Die Männer der Bergwacht² machen sich bereit, und Bodo, ihr Lawinenhund, springt in seinen eigenen Rucksack. Er ist ein zweijähriger Schäferhund und muss bis zum Unglücksort getragen werden, weil er sonst tief im Schnee versinken würde. Er darf sein Ziel nicht zu erschöpft erreichen, denn er muss dort eine anstrengende Sucharbeit machen.

Sobald sie dort ankommen, beginnt diese Arbeit. Bodo sucht systematisch mit seiner Schnauze³ die Schneemassen ab. Plötzlich bleibt er stehen und beginnt mit seinen Pfoten⁴ im Schnee zu graben. Die Männer der Bergwacht helfen mit Schaufeln. Zum Glück finden sie die verschütteten Skifahrer sehr schnell, denn sie waren nicht sehr weit voneinander entfernt. Sie sind nur leicht verletzt und werden auf einem Metallschlitten ins Tal gebracht. Dort erwartet sie ein Krankenwagen, der sie in die nächste Klinik bringt. Alle drei Skifahrer können ihr Leben Bodos gutem Geruchssinn verdanken. Am Ende der Rettungsaktion bekommt Bodo eine Riesenwurst als Belohnung.

¹ *Lawinenunfälle*: avalanche accidents

² *Bergwacht*: search and rescue patrol

³ *Schnauze*: snout / nose

⁴ *Pfoten*: paws

adapted from “Lawinenhund Bodo.” from *Pusteblyume: Das Sprachbuch* 3. Schroedel Schulbuchverlag GmbH, Hannover.

13. Lawinenunfälle sind

- A. öfters als je zuvor.
- B. auf der ganzen Welt.
- C. gefährlicher als früher.
- D. gefährlich für alle Wintersportler.

14. Man trainiert Lawinenhunde um

- A. Leute zu retten.
- B. Skifahrer zu begleiten.
- C. Lawinen zu vermeiden.
- D. Wintersport zu betreiben.

15. Was ist heute passiert?
- A. Ein Hund hat die Bergwacht alarmiert.
 - B. Es gab wieder einen Unfall in den Bergen.
 - C. Drei Lawinen sind in den Alpen heruntergerollt.
 - D. Drei Männer der Bergwacht sind verschüttet worden.
16. Was für ein Hund ist Bodo?
- A. Schäferhund
 - B. Bernhardiner
 - C. Labradorhund
 - D. Neufundländer
17. Was passiert mit Bodo?
- A. Er versinkt tief im Schnee.
 - B. Er wird zum Ziel getragen.
 - C. Er trägt seinen eigenen Rucksack.
 - D. Er zeigt den Weg zum Unglücksort.
18. Was machen die Männer der Bergwacht zuerst am Unglücksort?
- A. Sie suchen Schneemassen.
 - B. Sie bleiben plötzlich stehen.
 - C. Sie halten die Schnauze des Hundes.
 - D. Sie nehmen Bodo aus dem Rucksack.
19. Die drei Skifahrer
- A. haben keine Verletzungen.
 - B. werden rechtzeitig gerettet.
 - C. haben einen guten Geruchssinn.
 - D. werden auf einem Schlitten in die Klinik gebracht.
20. Wie wird die Bergrettung gefeiert?
- A. Alle essen eine Wurst.
 - B. Der Lawinenhund isst eine Wurst.
 - C. Die Skifahrer bekommen eine Belohnung.
 - D. Die Männer der Bergwacht bekommen eine Belohnung.

SECTION 3 – NARRATIVE PROSE

Total Value: 8 marks

Suggested Time: 10 minutes

INSTRUCTIONS: Read the following passage carefully. For questions 21 to 28, select the **best** answer and record your choice on the Response Form provided.

Eine Busfahrt

Ich sitze im Bus, Linie 24. Hinter mir haben zwei Frauen Platz genommen und rechts von mir sitzt ein älteres Ehepaar.

Die Frauen hinter mir reden über das Wetter. „Der Frühling ist auch nicht mehr wie früher.“ „Und diese Stürme, hast du das gestern im Fernsehen gesehen?“ „Irgend etwas stimmt da doch nicht; ob das von dem Ozonloch kommt?“

Einige Schüler sitzen unruhig vor mir. Sie reden und lachen unheimlich laut. Plötzlich steht der ältere Herr auf, geht auf die Schüler zu, hebt einen an den Schultern hoch und wirft ihn dann auf den Sitz zurück. Dabei schreit er mit rotem Gesicht: „Benehmt euch! Ihr sollt endlich ruhig sein!“

Der Herr geht auf seinen Platz zurück. Ich sehe mir den Mann näher an. Er ist groß, schlank, korrekt gekleidet, so um die 70 mit weißem Haar. Seine Hände sind gepflegt, die Finger schmal und lang. Seine Brille ist elegant, und die graue Jacke ist beste Markenqualität.

Die Frauen hinter mir flüstern: „Die Jugendlichen von heute! Früher wäre so was nicht passiert! Was die sich erlauben, keinen Respekt haben die mehr!“ Die anderen Fahrgäste haben nicht reagiert. Der angegriffene Schüler sitzt erschrocken auf seinem Platz, seine Freunde werfen wütende Blicke nach hinten.

Der Schüler beruhigt sich langsam. Der Angreifer¹ wischt sich Schweiß von der Nase und starrt vor sich hin. Die Frauen sprechen wieder über das Wetter.

Jetzt steigen die Schüler aus, der eine macht dem älteren Herren ein unmißverständliches Zeichen. Der aber hat es nicht gesehen, und scheint apathisch zu sein.

Es tut mir leid, daß ich nichts gesagt habe.

adapted from Günther Waldeck's
“Beobachtungen bei einer Busfahrt”

¹ *Angreifer*: attacker

21. What are the passengers behind the narrator talking about?
- A. their wish that spring had come earlier
 - B. their worries about changing weather patterns
 - C. their concern that the ozone hole is getting bigger
 - D. their complaint that a storm had distorted TV reception
22. In addition to the narrator, who are the other passengers on the bus?
- A. mostly school children and several old women
 - B. a man and wife, two women, and some students
 - C. a married couple with their school-aged children
 - D. several old women, a student, and a married couple

23. What suddenly disrupts the bus ride? The elderly gentleman
- A. being shouted at by a student.
 - B. grabbing a student and shouting.
 - C. being pulled from his seat by a student.
 - D. standing up and shrugging his shoulders.
24. Which best describes the appearance of the elderly gentleman?
- A. He is about 70 with thinning hair.
 - B. He is tall, slim and well-groomed.
 - C. His hands are grubby with long, skinny fingers.
 - D. His glasses are elegant but his jacket is marked.
25. What do the women behind the narrator whisper?
- A. Times have changed.
 - B. They wished they had taken an earlier bus.
 - C. The students showed no respect for the women.
 - D. The gentleman showed no respect for the students.
26. How do most of the passengers react to the incident?
- A. They attack the students.
 - B. They ignore the situation.
 - C. They remain in shock in their seats.
 - D. They throw objects to the back of the bus.
27. What does the elderly gentleman do after the disruption?
- A. He glares at the students.
 - B. He calms the students down.
 - C. He wipes perspiration from his nose.
 - D. He talks to the women about the weather.
28. How does the narrator feel about the incident?
- A. He is glad he didn't say anything.
 - B. He wishes he had not said anything.
 - C. He is sorry that no one else intervened.
 - D. He thinks he should have done something.

OVER

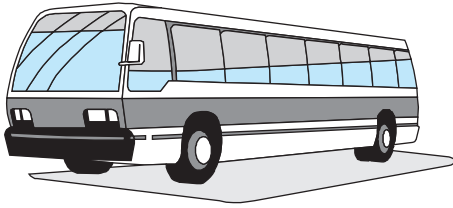
PART B: WRITTEN RESPONSE
SECTION 4 – AUTHENTIC DOCUMENTS

Value: 27 marks

Suggested Time: 25 minutes

INSTRUCTIONS: Read the following documents and answer all parts of questions 1 to 4 in **English**. Your answers must be based on the documents. Complete sentences are not required.

Use the following advertisement to answer all parts of question 1.



Spring Rein—Spring Raus

Besichtigen Sie Luzern auf eine neue und sehr bequeme Art. Nehmen Sie unseren Bus und steigen Sie an unseren 14 Haltestellen so oft Sie wollen ein und aus. Ihre Karte ist für zwei aufeinanderfolgende Tage gültig. Die Busse fahren von 9.30 bis 16.30 und werden von einem Reiseleiter begleitet. Erklärungen werden auf Deutsch, Englisch und Französisch gegeben. Dauer der gesamten Tour ohne Unterbrechung: fast 3 Stunden. Ihren Zweitagepass können Sie in einem Reisebüro oder direkt bei der Abfahrtstelle kaufen.

1. a) How often can one get on and off the bus? **(1 mark)**

b) For how long is the ticket valid? **(1 mark)**

c) Who accompanies the passengers? **(1 mark)**

d) In addition to German and English, what other language is used on these bus tours? **(1 mark)**

e) Under what condition would the tour last almost 3 hours? **(1 mark)**

f) Where can one purchase this bus pass? **(2 marks)**

i) _____

ii) _____

Use the following advertisement to answer all parts of question 2.

Salzburg: Eine Stadt für Kinder



Für Kinder ist Salzburg die Abenteuerbühne der Welt. Hier gibt es eine Dinosaurierausstellung, Wasserspiele und exotische Tiere im Schlosspark von Hellbrunn und ein altes Marionettentheater.

In den Salzburger familienfreundlichen Hotels finden Sie nicht nur speziellen Familienkomfort, sondern auch echte Preiszuckerl: Kinder bis 17 Jahre wohnen gratis im Zimmer der Eltern, aber wenn die Kinder

in ihrem eigenen Zimmer wohnen, gibt es 50% Ermäßigung. Wenn die Eltern ihr eigenes Programm haben, haben wir Angestellte, die sich um die Kinder sorgen.

Mit der Salzburger Familienkarte sind die Eintritte in alle Sehenswürdigkeiten und die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel umsonst.

2. a) Name **four** attractions for children available in Salzburg. **(2 marks)**

- i) _____
- ii) _____
- iii) _____
- iv) _____

b) Give **two** financial reasons why a family with children might choose to stay in one of these hotels. **(2 marks)**

- i) _____
- ii) _____

c) What service is provided for parents who stay at these hotels?

(1 mark)

d) Name **two** benefits of the Salzburg family pass.

(2 marks)

i) _____

ii) _____

Use the following advertisement to answer all parts of question 3.



The advertisement is enclosed in a rounded rectangular frame. At the top left is the Deutsche Bundesbahn (DB) logo, consisting of the letters 'DB' inside a square with rounded corners. To the right of the logo is a silhouette of a child sitting on the floor, reading a book. Below the logo and child is the text 'Deutsche Bundesbahn'. A decorative graphic of a train track with cross-ticks runs across the middle of the advertisement, curving from the left side down to the right side. Below the track graphic is the main text of the advertisement.

Deutsche Bundesbahn

Der *Ferienexpress* bringt Sie von Nordrhein-Westfalen in kürzester Zeit direkt in das schönste Feriengebiet Deutschlands.

Wo können Ihre Kinder während der Fahrt nach Herzenslust spielen? In einem besonderen Wagen für Kinder können sie klettern und herumlaufen. Sie können schreien, fangen- oder verstecken spielen. Von einer Bücherecke übers Puzzle bis zum Computerspiel haben wir alles dabei!

3. a) What claim does the Bundesbahn make with regard to the *Ferienexpress* arriving at its destination? **(1 mark)**

- b) Where does the *Ferienexpress* take its passengers? **(1 mark)**

- c) What facility is available for children during the trip? **(1 mark)**

d) Name **three** physical activities children can do in this facility.

(3 marks)

i) _____

ii) _____

iii) _____

e) **QUESTION DELETED**

(1 mark)

Use the following advertisement to answer all parts of question 4.

Nehmen Sie das Bad Ihres Lebens!



Beginnen Sie mit einer atemberaubenden Bootsfahrt.

Wandern Sie dann auf einem spektakulären, 1,2 km langen Plankenweg durch den üppigen Regenwald. Entspannen Sie sich anschließend zwei Stunden lang in natürlichen heißen Quellen.

Unterwegs ist es auch möglich, Weißkopfadler, Wale und Delphine zu beobachten.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Rückreise mit einem Wasserflugzeug oder einem Hubschrauber zu machen.

4. a) What **two** steps must tourists take in order to reach their destination? **(2 marks)**

i) _____

ii) _____

b) What can tourists enjoy once they reach their destination? **(1 mark)**

c) Name an animal that tourists might see on this excursion.

(1 mark)

d) Name **two** forms of transportation available for the return trip.

(2 marks)

i) _____

ii) _____

THIS PAGE INTENTIONALLY BLANK

Organization and Planning

THIS PAGE INTENTIONALLY BLANK